



CDU

ZUR SACHE

November 2024



INFORMATION ZUM AKTUELLEN SACHSTAND DER WINDENERGIEPLANUNG IN GREVENSTEIN



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Grevenstein,

kaum ein anderes Thema hat die öffentliche Diskussion und auch die damit verbundenen Emotionen so stark beeinflusst wie die Zukunft

der Energieversorgung und der Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland.

Auch der Rat der Stadt Meschede hat sich in den letzten Monaten und Jahren sehr häufig mit dieser Thematik beschäftigt. Vor allem der Umgang mit der Windenergie hat dabei eine zentrale Rolle eingenommen.

Ich möchte Sie mit dieser Informationen über den aktuellen Sachstand der Windenergieplanungen für Grevenstein informieren. Leider sind die rechtlichen Rahmenbedingungen sehr dynamisch und alles andere als einfach zu überblicken. Durch Bundesgesetzgebung hat man uns als Rat seit Anfang 2023

faktisch die Möglichkeit genommen, die Gebiete für die Windenergie nach unseren Vorstellungen zu gestalten. Die Windenergieplanung ist nun auf die Ebene der Bezirksregierung in Arnsberg verlagert worden. Bitte verstehen Sie diesen Flyer als einen Schulterblick in einem Prozess, der noch nicht beendet ist. Ich lade Sie herzlich ein, bei Fragen oder Unklarheiten auf mich oder meine Kollegen aus der CDU-Ratsfraktion zuzukommen.

Ihr Ortsvorsteher

Tel. 0175 – 60 84 665 | thomas-jostes@t-online.de

§§§ Rechtlicher Hintergrund §§§

Bis Anfang 2023: Kommunen wie die Stadt Meschede konnten über die Flächennutzungsplanung sog. Konzentrationszonen für die Windenergie ausweisen. Dabei galt das Gebot, der Windkraft substanziiell Raum zu verschaffen. Das heißt, dass mindestens 10% des für Windenergie geeigneten Raums der Windenergie auch tatsächlich zur Verfügung gestellt werden muss.. Erfolgt keine Planung, sind Windenergieanlagen als privilegierte Vorhaben im Außenbereich nahezu überall möglich.



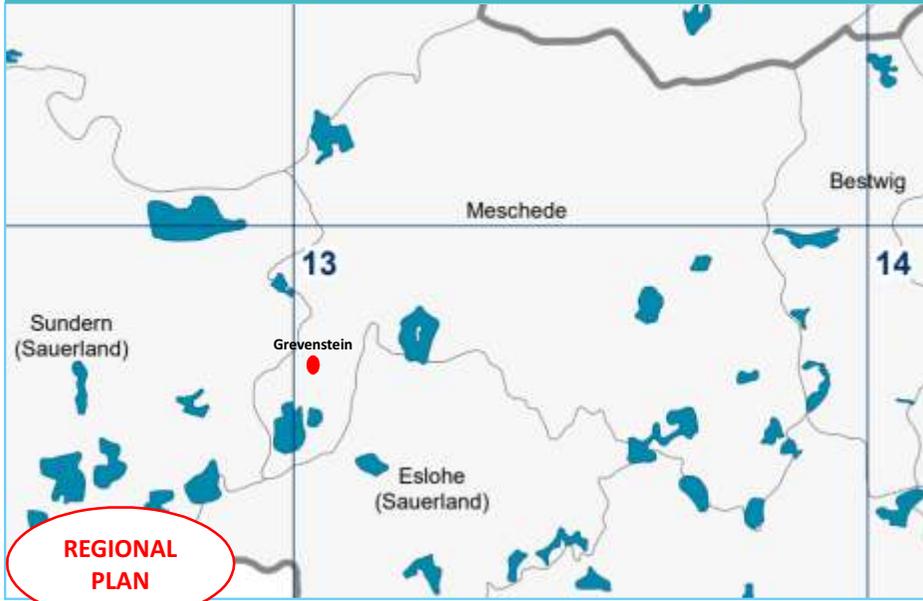
Seit Anfang 2023: Durch das Wind-an-Land-Gesetz hat die Ampelregierung die Windenergieplanung auf die Ebene der Regionalplanung verlegt. In unserem Fall ist somit der Regionalrat bei der Bezirksregierung Arnsberg zuständig. Dabei müssen von diesem bundesrechtlich festgelegte Flächenziele erreicht werden. Dazu werden sog. Windenergiebereiche im gesamten Regierungsbezirk ausgewiesen. Die Kommune und der Stadtrat können zu den Vorschlägen der Bezirksregierung lediglich Stellungnahmen abgeben. Kommunen können mit einem eigenen Flächennutzungsplan nur noch weitere Flächen für die Windenergie ausweisen.



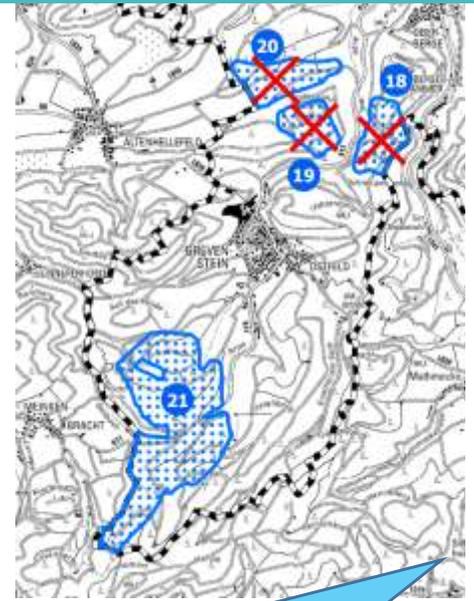
In den letzten Wochen hat sich eine dramatische Wendung beim Thema Windenergie ergeben. Auf Ebene der Bezirksregierung Arnsberg sollen Windenergiebereiche im Regionalplan ausgewiesen werden. Dieses Verfahren soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Die schwarz-grüne NRW-Landesregierung hat unterstützend dazu ein Gesetz erlassen, das Genehmigungen für neue Anlagen ohne Zustimmung der Kommunen bis zum Abschluss des Regionalplanverfahrens verhindern sollte. Doch das Oberverwaltungsgericht Münster hat diese Regelung Ende September gekippt, da Robert Habecks Ministerium auf Bundesebene ein widersprüchliches Gesetz plant, das der Windenergie maximalen Raum bieten soll. Für Grevenstein bedeutet dies unkontrollierten Ausbau – eine skandalöse Entwicklung, die nur durch Habeck und sein Ministerium gestoppt werden kann.

Weitere Informationen, unter anderem ein Schreiben von Friedrich Merz an Robert Habeck, finden Sie unter www.cdu-meschede.de/windkraft-grevenstein/

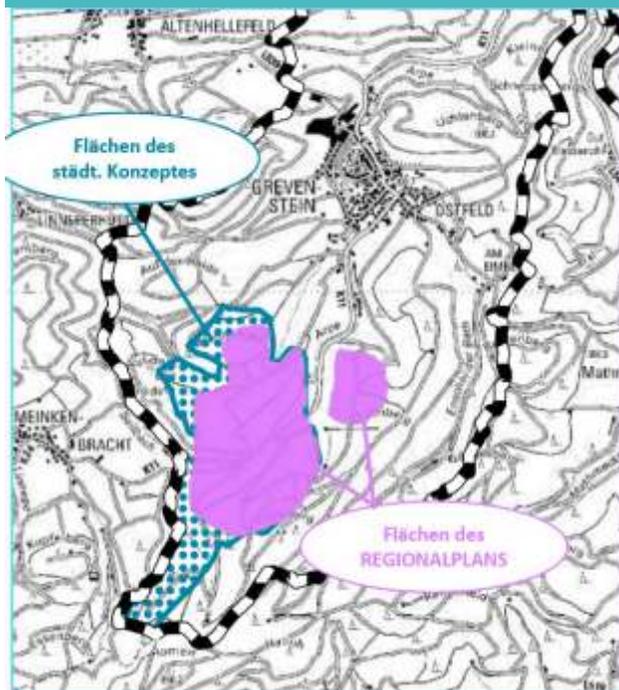
Windenergiebereiche des Regionalplans für unsere Stadt



Auszug aus dem städt. Standortkonzept



Aktueller Planungsstand



Stand: September 2024

Zu Ihrer Information sehen Sie hier einmal alle zur Zeit beantragten Anlagen. Dieser Wildwuchs zeigt, wie wichtig eine geordnete Planung ist:

Die CDU wird sich für eben diese geordnete Planung einsetzen, damit dies so niemals Realität werden kann und darüber hinaus dafür Sorge tragen, dass die betroffenen Orte von der Wertschöpfung der Anlagen profitieren und dass die Bürger die Möglichkeit bekommen, sich an den Anlagen zu beteiligen.

Erneut das Angebot: Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben!

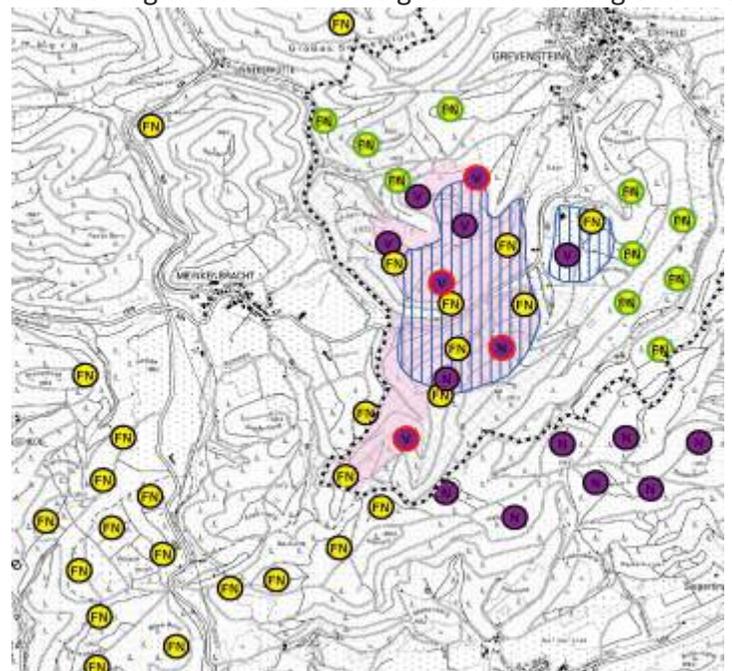
Auf Antrag der CDU-Fraktion im Stadtrat wurden die Flächen nördlich von Grevenstein gestrichen sowie der Korridor im Süden verkleinert. Eine Umzengung des Ortes soll verhindert werden.



WICHTIG: Unser Ziel ist es, dass außerhalb der hier gekennzeichneten Flächen keine Windenergieanlage errichtet werden!

Zur Zeit werden allerdings von verschiedenen Projektierern Anlagen an diversen Standorten beantragt. Alle Anlagen, die außerhalb dieser Bereiche liegen, würden wenn die Regionalplanung greift nicht genehmigt werden. Auch innerhalb des Korridors werden nicht alle Anlagen gebaut werden können, da sich diese teilweise gegenseitig im Weg stehen. Das weitere Verfahren wird zeigen, welche Anlagen tatsächlich realisiert werden dürfen. Dies hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Für die endgültige Genehmigung müssen auch noch weitere Belange wie Natur- und Umweltschutz, Zuwegung, etc. berücksichtigt werden. Viel wichtiger ist es aber, dass die Ampel-Koalition auf Bundesebene nun schnell die richtigen Entscheidungen trifft, damit vor Ort kein Wildwuchs entsteht und auf regionaler Ebene eine geordnete Planung entstehen kann.



Alle beantragten Anlagen finden Sie immer aktuell unter:

<https://www.hochsauerlandkreis.de/hochsauerlandkreis/buergerservice/geoservice-statistik/geoservice/fuer-buerger/windkraftanlagen>

